

10./XII. 1916

377

### Für die bulgarischen Kriegswaisen.

Unter dem Vorsitze der Prinzessin Olga Liechtenstein, der Gräfin Nandine Berchtold und der Gräfin Margarete Wurmbrand-Stuppach hat sich ein Komitee gebildet, das einen Weihnachtsbasar im Palais des Grafen Schönborn, 1. Bezirk, Krenngasse 4, veranstalten will. Der vor einigen Tagen stattgehabten Sitzung im Palais Schönborn wohnten die Gräfin Auersperg, Frau Berta Weiskirchner, Frau Tschesch, Baronin Skoda, Frau v. Beck, Baronin Gorup, Frau Frankl-Scheiber, Frau Chaudoir, Frau Sektionschef Karasek, Prinz Eduard Liechtenstein, Direktor Broch und viele andere Persönlichkeiten des Komitees bei. Gräfin Wurmbrand teilte mit, daß am 16. und 17. Dezember in den sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Räumen des Palais Schönborn, 1. Bezirk, Krenngasse 4, ein Weihnachtsbasar stattfinden, bei dem die Komitteesdamen den Verkauf von Gegenständen bulgarischer Herkunft leiten werden. Die meisten Arbeiten sind von bulgarischen Frauen zu einer Zeit gefertigt worden, da ihre Männer im Kampf gegen die Feinde im Felde stehen. Der vollständige Reinertrag des Wohltätigkeitsbasars ist als Weihnachtsgabe für die Kriegswaisen Bulgariens bestimmt. Die Eintrittskarten zum Weihnachtsbasar sind für den 16. Dezember inklusive Tee mit 10 K., für den 17. Dezember ohne Tee mit 1 K. festgesetzt. Karten sind zu haben: Palais Schönborn, 1. Bezirk, Krenngasse 4; im Kriegshilfsverkaufsbureau im Trattnerhof; im Palais Wurmbrand, 4. Bezirk, Theresianumgasse 21; im Palais Berchtold, 9. Bezirk, Strubelhofgasse 10, und im Jagdschutzverein, 1. Bezirk, Karlsplatz 2. Das Präsidium macht das Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, daß alle Gegenstände zu vollständig normalen Preisen angefezt sind.